Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 73 (1966)

Heft: 12

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Unterrichtskurse 1966/67

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder vom VET, SVF und VST, Abonnenten und Kursinteressenten auf folgende Kurse aufmerksam machen:

Dreher weben; Einführung in die Bindungen und Vorrichtungen

Kursleitung: Herr *W. Müller*, Firma Grob & Co. AG, Horgen ZH

Kursort: Grob & Co. AG, Stockerstraße 27, Horgen ZH

Kursdauer: 2 ganze Tage, je von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Kurstage: Freitag, den 6. Januar, und Samstag, den 7. Januar 1967

Programm: a) *Theorie.* Die verschiedenen Arten von Dreherbindungen. Entwicklung und Ausführungen der Dreherlitzen. Die Anordnung der Steherwippe, die Arbeitsweise und die verschiedenen Ausführungen der Nachlaßvorrichtung
b) *Praktische Arbeiten.* Untersuchung von Drehermustern und Besprechung des Geschirreinzuges, der Schlagkarte und der erforderlichen Vorrichtung. Bestimmung der geeigneten Dreherlitzen. Erklärungen und Diskussionen am Dreherwebstuhl

Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 40.—

Anmeldeschluß: Dieser Kurs ist belegt. Es können keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden.

Kurs über Filmdruck

Kursleitung: Herr *E. Manegold* und Herr *E. Spuler*, Vereinigte Färberei und Appretur AG, Thalwil ZH

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10

Kurstag: Samstag, den 21. Januar 1967, 08.30 bis 11.30 Uhr

Programm: a) Herr E. Manegold:
Einführung in die technischen Grundlagen des modernen Filmdrucks
Schwierigkeiten und Grenzen im Filmdruck
b) Herr E. Spuler:
Filmdruck und Mode
Tarifprobleme im Filmdruck

Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 10.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—

Anmeldeschluß: 6. Januar 1967

Instruktionskurs über Schaftmaschinen und Trittvorrichtungen

Kursleitung: Herr *M. Schwarz*, Maschinenfabrik Rüti AG, Rüti ZH

Kursort: Maschinenfabrik Rüti AG, Rüti ZH

Kurstag: Mittwoch, den 25. Januar 1967, 09.00 bis 17.00 Uhr

Programm: Instruktion über die Maschineneinstellung und Pflege, Demonstrationen in der Montageabteilung
Besprechung des Anwendungsbereiches der verschiedenen Trittvorrichtungen

Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 15.—, Nichtmitglieder Fr. 30.—

Anmeldeschluß: 10. Januar 1967

Näheres über das gesamte Kursprogramm 1966/67 kann der August-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» entnommen werden. Die Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission, A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich, zu richten. Die Anmeldung muß enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Beruf, Adresse des Arbeitgebers und ob Mitglied des VET, SVF oder VST. — Bitte beachten Sie den Anmeldeschluß der einzelnen Kurse.

Die Unterrichtskommission

Chronik der Ehemaligen — Im vergangenen Monat hat unser ältester Lettenfreund, unser Ehrenmitglied *Bernhard Reimann* (1898/99) in Zollikon, am 4. November sein 90. Lebensjahr angetreten. Der Chronist hat ihm herzlich gratuliert und weiterhin gute Gesundheit und einen frohen, sonnenreichen Lebensherbst gewünscht.

Viel Korrespondenz ist nicht eingegangen. Der erste Brief kam von unserem treuen Veteranenfreund Mr. *Albert Hasler* (1904/06) in Hazleton/Pa. Er dankte für die beiden Ersttagsbriefe mit den Finsteraarhorn-Marken und den neuen Europa-Marken, welche ihm der Chronist für seine Sammlung «Schweiz» Ende September von Bern aus hatte zugehen lassen. Gesundheitlich gehe es gut, berichtet er. Das Laub auf den Bäumen sei noch in voller Herbstpracht, aber wohl bald auf dem Boden, und dann habe er allerlei Arbeit, dasselbe bei seinem Sommer-Bungalow zusammenzurechen. Solche Aufräumungsarbeiten bürdet der Herbst jedem Haus- und Garteneigentümer auf. Der Chronist hatte schon am 5. November das «Vergnügen», während einer guten Stunde Schnee zu schaufeln, um den Weg durch den Garten gegen die Straße hin gangbar zu machen, und in der zweiten Hälfte des Monats hat er mehr als einmal Laub weggeräumt. — Am Vormittag des 9. November rief man den Chronisten an das Telephon. «Da isch de *Werner Klaas*» (25/26), tönte es ihm entgegen, als er sich gemeldet hatte. Das war wie-

der eine recht nette Ueberraschung. Er sei nur für einige Tage geschäftlich in der Schweiz, sagte Mr. Klaas, und werde sich vor seiner Rückkehr nach New York noch mit einigen schönen Marken in Erinnerung bringen. Zwei Tage später sandte er «mit vielen Grüßen» einen Postabschnitt mit 5 Stück der hohen Werte der Evangelisten-Marken. Ein sehr schönes Geschenk! Der Dank dafür ging umgehend nach New York. — Es scheint bei den ehemaligen Lettenstudenten eine ganze Anzahl zu haben, welche als Hobby die Philatelie pflegen. Nur einige Tage später machte nämlich auch unser treuer Veteranenfreund Mr. *William Baer* (18/19) in Derby dem Chronisten ein schönes Geschenk mit dem Markensatz, den England am 14. Oktober 1966 zum Gedenken an die «Battle of Hastings» vom 14. Oktober 1066 herausgegeben hatte. Gesundheitlich geht es Mr. Baer ebenfalls gut; vom frühen Winter ist er aber gar nicht erfreut. Er hofft, im Frühling oder Sommer des kommenden Jahres der alten Heimat wieder einen Besuch machen und dann auch seinem einstigen Lehrer von der Schule im Letten «grüezi» sagen zu können. — Aus Trenton in New Jersey grüßte unser treuer Mr. *Paul H. Eggenberger* (23/24) im vergangenen Monat gleich mit zwei Briefen mit unterschiedlichen Frankierungen. Er sieht dem Winter mit etwas Sorge entgegen und hofft, daß derselbe nicht zu lange dauern und nicht zu kalt werden möge. Im letzten Winter ist er einmal nur unter Aufwendung aller seiner Kräfte heil durch einen schweren Schneesturm gekommen. — Einige Tage später ließ auch sein einstiger Studienkamerad Mr. *Ernest R. Spuehler* in Montoursville/Pa. wieder von sich hören. Nach einer langen Sorgenzeit um das Wohlergehen seiner einzigen Tochter meldete er diesmal, daß es ihr nun wieder gut gehe, und auch ihm. Die in einer früheren Chronik schon erwähnte «Mali»-Webmaschine soll im kommenden Jahre an Bedeutung gewinnen, schreibt er. Die Konstrukteure Crompton & Knowles werden bis Ende des Jahres 50 Maschinen in Betrieb setzen, welche bei einer Stoffbreite von 150 cm stündlich 90—130 m Ware erzeugen werden. Welcher Art die Ware ist oder sein wird, erwähnt Mr. Spuehler nicht.

Unser Vorstandsmitglied *Albert Wald* (1943/44) in Speicher erfreute den Chronisten mit einem Kartengruß aus Bukarest. Er meldet, daß er seit dem Sommer für eine unserer großen Textilmaschinenfabriken im Außendienst tätig sei und fügt bei, daß es ihm gesundheitlich gut gehe. Solche Reisegrüße machen dem Chronisten immer große Freude. Sie sind natürlich im Verlaufe der letzten Jahre ziemlich selten geworden. Er besitzt aber eine recht nette Sammlung solcher Karten von früheren Jahren aus allen fünf Erdteilen, die ihm auch heute noch Freude macht. — Nachher kamen noch einige Zeilen von unserem alten Freund und einstigen Amerikaner Mr. *Bill Six* (1916/17) in Zürich. Er hat von «drüben» etwas von der sommerlichen Begegnung mit Mr. Max Müller an der Theaterstraße gehört und es hat ihn köstlich gefreut, daß es «ausgerechnet» der liebe Charlie Ochsner war, der so viel Spaß an der Sache gehabt hat. Nach seiner hastig gekritzelten Schrift scheint es unser Freund mit seinem frdl. Gruß und seiner neuen Unterschrift *Bill 6* sehr eilig gehabt zu haben.

Und dann kam noch ein Brief von unserem treuen Lettenfreund Mr. *George Sarasin* (18/19) in Melbourne. Er streift darin die Antarktisexpedition und fügt bei, daß fast die ganze Zeit gewisse Leute — womit er natürlich die mutigen Forscher meint — in der Antarktica weilen. Der Anfang des Frühlings sei kalt und naß gewesen, aber jetzt (am 21. November geschrieben) sei gutes Wetter. Von Mr. Henri Schaub (39/40) habe er unlängst einen sehr netten Brief erhalten, mit der Mitteilung, daß er und freut den Chronisten, daß Mr. Schaub nach langen Wanderjahren, die ihn einst nach England, West- und Südseine Familie nun auch Australier geworden seien. Es afrika und dann wieder zurück in die Schweiz geführt haben, nun im fernen Australien nicht nur eine gute Lebensstellung, sondern auch wieder eine Heimat gefunden hat.

Und nachher kam nochmals ein Tag mit Post, welche viel Freude bereitete. Die Firma *Grob & Co. AG*, Horgen, sandte mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel dem Chronisten wieder ihre mit herrlich schönen Bildern ausgestattete Schreibtischagenda. Das ganze Jahr 1967 hindurch wird er das Vergnügen haben, sich jede Woche an einem andern Bild erfreuen und dabei in Gedanken bald da, bald dort verweilen und die Schönheiten unserer Heimat genießen zu können. Er dankt bestens für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für Weihnachten und 1967 kam von unserem lieben Freund Mr. *George Sarasin* (18/19) in Melbourne auch wieder der schöne Australia Calendar in Colour, wofür ebenfalls bestens gedankt sei.

Und bei einem feinen Essen mit Freunden am Danksagungstag irgendwo in einem heimeligen Landgasthof in Stamford tranken unsere beiden alten, lieben Freunde *Ernest Geier* und *Albert Hasler* (beide 1904/06) aufs Wohl des Chronisten eine Flasche Neuenburger und übermittelten mit einem Prost herzliche Grüße.

Zum Schluß erfreuten die Herren *Gebr. Stäubli & Co.*, Horgen, den Chronisten mit Wünschen für ein gutes Jahr mit ihrem schönen und sehr praktischen Taschenkalender 1967. Er wird wieder gute Dienste leisten wie seit vielen Jahren.

Nachher machte auch noch die Firma *+GF+* in Brugg dem Chronisten mit ihrer handlichen kleinen Taschenagenda für 1967 eine freudige Ueberraschung, die bestens verdankt sei.

Knapp vor dem Monatsende traf dann auch noch ein Brief aus Rutherfordton von unserem treuen Mr. *S. C. Veney* (auch 18/19) ein. Er sei sehr beschäftigt, schreibt er, und durch die zwei Malerklassen habe er immer viel Heimarbeit. Das Schwierigste sei immer, die richtige Farbe für ein Gesicht zu finden. Er müsse die Farben oft vier- bis fünfmal mischen, bevor er den rechten Ton dafür gefunden habe. Anfangs November habe er mit seiner Frau Mr. Paul Lüscher (24/25) in Shelby einen Besuch gemacht. Bei einem Fondue Bourguignonne und weißem Wein sei es ein sehr vergnüglicher Abend gewesen. Mit dem Malaga, den ihm der Chronist bei seinem Besuch im Sommer mitgegeben habe, gehe er sehr geizig um, da man drüben keinen kaufen könne. Man gestatte sich deshalb nur selten, ein kleines Gläschen davon zu genießen. Gesundheitlich gehe es gut, aber wenn man in der Woche sechsmal schon um 5 Uhr 30 aufstehen müsse, den ganzen Tag bei der Arbeit in der Fabrik sei und dann noch an zwei Abenden bis 10 Uhr Schule habe, sei es doch etwas zuviel. Er werde müde und es könnte deshalb möglich sein, daß er das Leben im nächsten Herbst etwas leichter gestalten werde. Voller Humor hat er den Brief neben seinem Namen auch noch als «Picasso Veney» unterzeichnet.

Das ist diesmal alles. Weil es aber für 1966 die letzte Chronik ist, wünscht der Verfasser allen ehemaligen Lettenstudenten in der Heimat und in der Ferne frohe und schöne Weihnachtsfeiertage und für 1967 ein Jahr von 365 gesunden Tagen! Dazu allerseits alles Gute und den noch tätigen Freunden Erfolg und Freude bei der Arbeit! Mit frohen und herzlichen Grüßen und bestens dankend für alle ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten verbleibt

der alte Chronist.

Redaktion:

P. Heimgartner, Dr. H. Rudin, W. E. Zeller